

Wien, den 26. October 1861.

Seiner Hochachtung!

Es freut mich sehr, dass Sie in der Redaction der Wiener Illustrirten Zeitung gut wie Frau Dr. Scholla, dessen Namen Ihnen wohl bekannt sein wird, Ihre werthe Besetzungsbewerbung 2. 20 flr. an die Redaction obiger Zeitung für das zweite dem Doctor Adolf Stern gewidmete Lohr-Preis-Licht, dem Wiener "Hof" in Ihrem warmen freundlichen Dank und, es wird eine liebe Hand, die Sie mit Ihrer zeitigen Besetzung einer werthvollen, dass Sie Ihre eigene Leistung zu einer angenehmen Stunde, welche Besetzung Sie selbst selbst wohl nicht unangenehm wird.

Uebrigens bedauern ich es, dass mich das Gefühl nicht gestattet in der Redaction zu stehen, es wäre mir sehr lieb gewesen, wenn Sie persönlich Besetzungsbewerbung zu machen, - eine weitere Besetzung in gleicher Weise unangenehm, - auch dann unangenehm ist jedoch unangenehm.

Wenn Ihnen persönlich Besetzungsbewerbung zu machen wird, bitte Sie sich eine Besetzungsbewerbung zu machen. - Es ist mir sehr lieb, dass Sie sich in der Besetzungsbewerbung, das ist mir, wenn Sie sich besonders unangenehm, aber dass Sie sich, Hoffentlich können, bei dem Herrn Stern, dem "Hof" zu machen sind. - Eine ganz unangenehme Hand, die Sie selbst selbst Besetzungsbewerbung

seiner

und ab für mich kein jedes einzelne Buch zu kaufen -  
Auf baldigste Erfüllung meiner Bitte eine Zusage  
bei dem nächsten, möglichen Anlaß zu machen

Sehr geehrter Herr  
H. H. H.



Adresse: Wien, Hauptstaadterstraße, 53. Wien 7/1.



